

Die neue Telebox: TELEBOX AUSTRIA

Gerhard Kmet, Radio-Austria

DSK-403, LIT-067

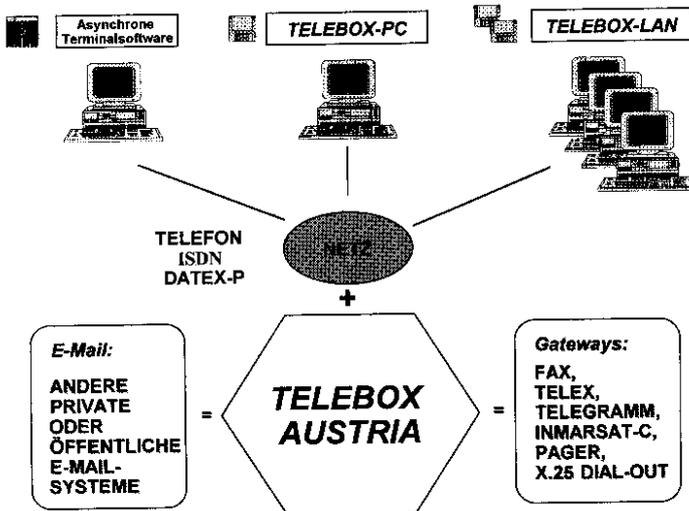
Die Dienstleistung **TELEBOX** wird schon seit 1984 als Gemeinschaftsdienst von Post und RAC angeboten; in Europa zählt RAC damit zu den Pionieren in Sachen electronic mail.

Dank dem Leistungsmerkmal "TELEX" entwickelte sich der Dienst anfangs sehr gut. Der Rückgang des Telexverkehrs wurde auch bei der **TELEBOX** stark spürbar, konnte jedoch durch den neugeschaffenen Fax-Übergang und durch Anwendungen geschlossener Benutzergruppen einigermaßen kompensiert werden.

Heute ist für die weitere Entwicklung des e-mail-Verkehres das enorme Wachstum bei den PCs von besonderer Bedeutung. Zur Zeit werden weltweit etwa 150 Millionen PCs überwiegend für Büroaufgaben eingesetzt. Darunter befinden sich bereits 42 Millionen "e-mail Benutzer". (Etwa 65% davon in den USA, 30% in Westeuropa und 5% anderswo. Quelle: EMMS Newsletter.)

Ausgehend vom gewaltigen technischen Fortschritt bei PCs und Netzwerken (Schnelligkeit/Speicherleistung, hohe Übertragungsgeschwindigkeit) konnten "menschengerechtere" Programme (für mehr Benutzerfreundlichkeit und Komfort) geschaffen werden. Erst dadurch wurden die Voraussetzungen zur breiten Akzeptanz dieses Mediums geschaffen und in der Folge ging die Verwendung von e-mail über den Kreis der Computer-Freaks hinaus und hielt Einzug in die Büros.

Dieser Entwicklung Rechnung tragend, entschloß sich RAC, den **TELEBOX**-Dienst neu zu gestalten. Um sich von ausländischen Dienst Anbietern gleichen Namens zu unterscheiden, wird unsere dritte e-mail-Generation **TELEBOX AUSTRIA** (TBXA) genannt.



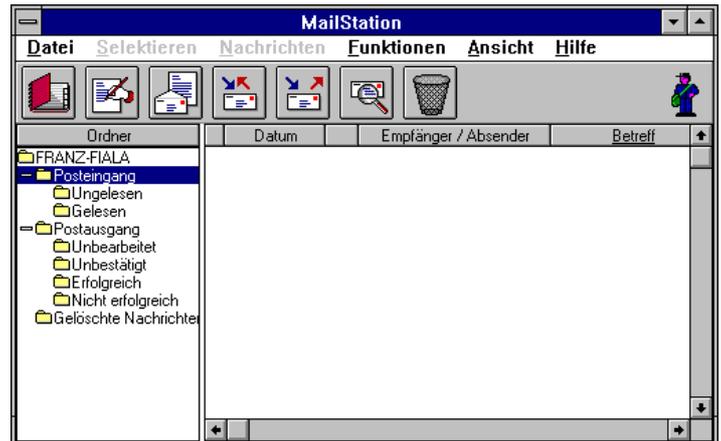
Die Kapazität des Systems ist für etwa 4000 Teilnehmer-Fächer ausgelegt. Als Hardware-Plattform wird eine ausfallgesicherte Cluster-Konfiguration (3 Rechner) von Digital Equipment verwendet. Es werden doppelte Plattenspeicher, X.25-Einheiten, und DS700-Terminalservers (geeignet zum lokalen Anschluss schneller Modems und ISDN-Terminaladaptoren) eingesetzt.

Angeschlossen sind: X.400-, Internet-, Inmarsat-C-, Fax-, Alert- und Telex-Gateways. Alle Einheiten sind über Ethernet verbunden und über eine DECbridge mit dem Backbone Ethernet von RAC verknüpft. Als Betriebssystem- und Betriebssystemnahe-Software werden Produkte von DIGITAL verwendet. Die e-mail-Anwendungssoftware (GEO-II) kommt von GeoNet in Deutschland. Das System ist als X.400 PRMD direkt an die ADMD ADA400 von RAC angeschlossen und über X.25/Intermail mit 14 anderen GeoMail-Systemen (deren Standorte von San Francisco bis Kemerovo, Sibirien, reichen) verbunden.

Wie bisher ist die **TELEBOX AUSTRIA** über Telefon und Datex-P erreichbar. Neu ist der Zugang via SprintNet im "One Stop Billing-Verfahren" aus 38 Ländern, darunter die GUS-Staaten.

Als wesentliche Neuerung ist die "Front-End"-Software anzusehen. Sie bewirkt, daß der kundeneigene PC zu einem "Remote-User-Agent" (RUA) wird, der, ohne mit der **TELEBOX** verbunden zu sein, viele Leistungsmerkmale unterstützt und die Arbeitsweise vereinfacht. Diese Software, die unter Windows läuft, heißt in der Einzelplatzversion **TELEBOX-PC** bzw. **TELEBOX-LAN** in der Mehrplatzversion. Sie besteht tatsächlich aus zwei Programmen: **MailStation** und **Mailer**.

Mit **MailStation** bearbeitet der Kunde seine gesamte Korrespondenz lokal in seinem PC (Nachrichten lesen, beantworten, weiterleiten, erstellen, verschlüsseln!, speichern, drucken usw., usw.), noch ohne mit der **TELEBOX** verbunden zu sein, was Kosten spart.



MailStation ist LAN-fähig; der Nachrichtenaustausch mit anderen ans LAN angeschlossenen Benutzern bleibt lokal. Für die Kommunikation nach außen verfügt jeder einzelne Arbeitsplatz im LAN über ein e-mail-Fach in der TBXA.

Mailer ersetzt das Terminalprogramm, d.h. er ist für die Kommunikation mit der **TELEBOX AUSTRIA** verantwortlich. Er baut automatisch, zu den vom Kunden definierten Zeiten, die Verbindung zum Kundenfach in der TBXA auf, versendet die dafür bereitgestellten Nachrichten, bzw. nimmt die in der TBXA eingetroffenen entgegen. Die Übertragung findet abgesichert durch das ZMODEM-Protokoll statt; optional ist Komprimierung und/oder zusätzliche Verschlüsselung möglich. Natürlich können nicht nur Texte, sondern jegliche Arten von Binärdateien übertragen werden, also auch Anwendungs-Software, Bild- und Sprach-"Annotations". Bild- und Sprach-Dateiübertragungen benötigen allerdings schnelle Netzzugänge - z.B. ISDN.

Mit dieser "Front-End-Software" steht der **TELEBOX** ein vollkommen neues, grosses und zukunftsträchtiges Kundenpotential offen: das der Einzelplatz-PCs und der Mehrplatz-PCs im LAN-Verbund. Dadurch und dank der nunmehr möglichen transparenten Übertragung von Dateien erweitern sich die typischen Anwendungsgebiete für die **TELEBOX** beträchtlich.

Die e-mail lässt sich jetzt mühelos in bestehende EDV-Strukturen integrieren und erlaubt beispielsweise die Außendienststeuerung oder die Anbindung von im In- und Ausland gelegenen Filialen an eine Firmenzentrale. Bestellungen, Tagesberichte, Geschäftsabschlüsse, Börsenkurse, Laborberichte und viele andere Nachrichtentypen können problemlos (auch verschlüsselt) ausgetauscht, verteilt und elektronisch weiterverarbeitet werden. Kurz, die **TELEBOX AUSTRIA** erschließt neue Anwendungsbereiche bzw. ermöglicht professionelle Lösungen wo bisher nur Kompromisse erzielbar waren.

TELEBOX AUSTRIA wird gegenwärtig von ausgewählten Kunden getestet. Die Migration aller unserer heutigen **TELEBOX**-Kunden und die offizielle Betriebsaufnahme wird im 1. Quartal 1994 stattfinden. □

Hinweis: Auf der Diskette PCN-403 finden Sie eine Demoversion des Programms **TELEBOX-PC**. LIT-067 beschreibt die Installation des Programms. □